

DEHOGA Landesverband Schleswig-Holstein e.V., 24113 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
Die Vorsitzende Barbara Ostmeier
Postfach 7121
24171 Kiel**

Deutscher Hotel- und
Gaststättenverband
Schleswig-Holstein e.V.
Hamburger Chaussee 349
24113 KIEL

Fon 04 31-65 18 66-67
Fax 04 31-65 18 68
info@dehoga-sh.de
www.dehoga-sh.de

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/5766**

Ihr Zeichen

Unser Zeichen scho/br

Datum 10. März 2016

**Ihr Zeichen: L 21
Änderung des Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes
Gesetzentwurf der Landesregierung – Drucksache 18/3685**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Möglichkeit der Stellungnahme zur Änderung des Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes bedanken wir uns sehr herzlich und nutzen gerne diese Möglichkeit.

Vorliegend geht es in dem Gesetzesentwurf auch darum, die Zielgruppen die dem Gesetz unterliegen, um die „Personen in sozialen Notlagen“ zu erweitern. In Anbetracht der Herausforderungen, dem sich unser Land auf Landes- wie Bundesebene seit Monaten ausgesetzt sieht, sind die Ziele des Wohnraumförderungsgesetzes sicherlich nachvollziehbar und auch zumindest in großen Teilen notwendig.

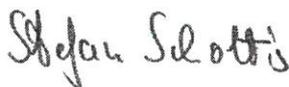
Bei den genannten Problemen darf jedoch nicht verkannt werden, dass der Wohnraum auch den Bevölkerungsgruppen in bezahlbarer Höhe zur Verfügung stehen muss wie z.B. Familien mit Kindern, älteren Menschen, aber auch den vielen Arbeitnehmern unserer Gesellschaft.

Die von uns vertretene Branche aber sicherlich auch viele andere Gewerke, haben zum Teil das Problem, keinen oder nur ungenügenden Wohnraum für die Arbeitnehmer stellen zu können. Der Verweis auf die Wohnraumsituation der Insel Sylt ist sicherlich naheliegend. Aber auch auf dem Festland wird der Wohnraum sehr viel knapper, sodass bei der Verteilung die vorgenannten Gruppen häufig das Nachsehen haben. Wir bitten dies grundsätzlich zu berücksichtigen, die Folgen wären für unsere Wirtschaft sicherlich sehr tragend.

In Anbetracht der Tatsache, dass wir bei obiger Problematik uns nicht als primären Ansprechpartner sehen, bitten wir um Verständnis, für eine relativ kurze Stellungnahme.

Für weitere Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Scholtis
Hauptgeschäftsführer